

Christliche Umweltethik

Es ist ein Buch für eine neue Zeit – aus der Sicht von Markus Vogt braucht es einen neuen Bund zwischen Mensch und Umwelt. Daher hat er das erste Kapitel seines neuen Buches *Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen* diesem Ruf gewidmet. Auf fast 800 Seiten legt er anschließend dar, wie dieser neue Bund aussehen könnte, aussehen müsste.

Anhand gesellschaftlicher Themen – Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Wasserknappheit, Müll – macht er die Notwendigkeit eines mutigen Umdenkens und den anstehenden Epochenwandel deutlich. So wie einst die großen Probleme und Herausforderungen im Zeitalter der Industrialisierung in den Aufbau von Sozialstaaten geführt hätten, so sei heute die ökologische Krise das „Zeichen der Zeit“, die entsprechende Konsequenzen nach sich ziehen müsse: der neue Bund zwischen Mensch und Natur braucht einen gesetzlichen Rahmen, der allen Menschen ein gutes, gesundes Leben ermögliche.

Und er lässt keinen Zweifel: an ökologischem Wissen oder den technischen Möglichkeiten für die „große Transformation“ fehlt es nicht, sondern bislang vielmehr an einem tiefgreifenden Wandel der kulturellen Grundeinstellungen. Hier sind auch die Religionsgemeinschaften gefragt. Nachdem der Autor die theoretischen und empirischen Grundlagen

geschaffen hat, geht er auf konkrete Handlungsfelder ein. Es geht dabei um grüne Gentechnik, die Energiewende, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Ansätze wie die Sustainable Development Goals (SDGs).

Dem einzelnen Leser am nächsten liegt das Kapitel „Simplify your life“, in dem der Autor auf Konsumethik und Konsumverhalten in liberalen Gesellschaften eingeht. Hier kann jeder bei sich beginnen, den Unterschied zu machen. Christliche Zugänge und Perspektiven ziehen sich wie ein roter Faden durch die Seiten. Im zweiten Teil des Buches buchstabiert der Autor die Inhalte von Papst Franziskus' öko-sozialer Enzyklika *Laudato si'* für eine christliche Umweltethik aus, um anschließend darzulegen, was er unter einer Ökologie in ökumenischer und interreligiöser Perspektive versteht.

Christliche Umweltethik ist eine wissenschaftliche Publikation, mit dem Potential schnell zum Standardwerk in diesem Bereich zu werden. Akribisch und umfassend hat Markus Vogt die bisherige Literatur zu den Einzelthemen zusammengetragen, vernetzt, gedeutet und daraus neue Schlüsse gezogen. Interessierte Leserinnen und Leser sollten sich jedoch weder vom Umfang noch von der Wissenschaftlichkeit abschrecken lassen. Markus Vogt schreibt gut verständlich und durch die kleinteilige Gliederung der Kapitel lassen sich Passagen gezielt ansteuern. (alx)

Markus Vogt ist Professor für Christliche Sozialethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er hat für diese Ausgabe von *Gemeinde creativ* einen ausführlichen Beitrag über die Zugänge zu den Themen seines neuen Buchs und seine Ideen für einen Epochenwandel verfasst (Seite 10/11).

* Vogt, Markus (2021), *Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen*. Gebunden mit Schutzumschlag, 784 Seiten. Herder Verlag, 48 Euro.

